

Kurzbericht



Deutsches Technikmuseum Berlin | SDTB/Foto:C.Kirchner

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9
10963 Berlin

Tel: +49 30 90 254 0

info@technikmuseum.berlin
<https://technikmuseum.berlin/>

Herzlich willkommen!

Das Deutsche Technikmuseum in Berlin ist ein Museum für alle! In dem beliebten Familienmuseum gibt es Flugzeuge, Schiffe, Lokomotiven, Autos, den ersten Computer der Welt und vieles mehr zu sehen. Der „Rosinenbomber“ an der Fassade ist mittlerweile ein international bekanntes Wahrzeichen. Mit über 600.000 Besuchen im Jahr zählt das Deutsche Technikmuseum zu den beliebtesten Museen der Hauptstadt und den führenden technikhistorischen Einrichtungen weltweit. Auf 28.500 Quadratmetern bieten die Ausstellungen faszinierende und überraschende Einblicke in die Kulturgeschichte der Technik. Ganz bewusst ist das Museum ein Ort für kritische Auseinandersetzungen mit Technik – ihrer Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Mit seinen vielen Original-Exponaten, den täglichen Vorführungen und Führungen, Workshops und Mitmach-Angeboten ist es ein Ort für das gemeinsame Erlebnis. Technik kann hier gemeinsam und spielerisch erlebt, ausprobiert, verstanden und diskutiert werden. Im benachbarten Science Center Spectrum können an 150 Mitmach-Experimenten verblüffende Phänomene aus der Welt der Naturwissenschaft erforscht werden. Der Museumspark mit Schmiede, Windmühlen und Museumsteich ist eine Oase inmitten der Großstadt.

PRÜFERGEBNIS

für

Deutsches Technikmuseum

10963 Berlin, Zertifikats-ID: PA-13481-2026



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Juli 2026 – Juni 2029

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

- Familienmuseum
- ÖPNV-Anbindungen in unmittelbarer Nähe
- Ausstellungen zu Kommunikations-, Produktions-, Energie- und Verkehrstechniken
- Im gläsernen Neubau Geschichte der Schiff- und Luftfahrt
- Zwei historische Loksuppen mit 40 Eisenbahnfahrzeugen
- Im Museumspark Wind- und Wassermühlen und Schmiede
- Im Science Center Spectrum ca. 150 Experimentierstationen zu Grundlagen der Naturwissenschaft und Technik
- Führungsangebote, Vorführungen, Workshops, Aktionen
- Veranstaltungen

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos, über Rampen oder über Aufzüge erreichbar
- 84 cm Mindestbreite fast aller erhobenen Durchgänge/Türen
- WCs für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Führungen für Menschen mit Behinderung
- Informationen teilweise in Braille- oder Reliefschrift
- Tastmodelle

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung "**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**".

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Die U-Bahnstationen Möckernbrücke (U1, U3, U7) und Gleisdreieck (U1, U2, U3) sind ca. 300 m – 500 m entfernt.
- Es sind zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Der Weg vom Parkplatz zum Eingang Science Center Spectrum ist ca. 20 m lang und teilweise nicht leicht begehb- und befahrbar.
- Der Weg zwischen dem Science Center Spectrum/der Ladestraße und dem Haupteingang (Altbau) ist ca. 250 m lang und leicht begehb- und befahrbar.
- Die Gebäude sind stufenlos oder über Rampen zugänglich. Die Schmiede ist nur über eine Stufe erreichbar.
- Fast alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos, über Rampen oder über Aufzüge zugänglich.
- Im Museumspark gibt es einen stufenlosen Rundweg mit Gitterplattenübergänge über den Gleisen.
- Es liegen keine Neigungen von mehr als 7 % vor.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 84 cm breit. Ausnahme: die Tür zum WC im Spectrum (UG) mit 75 cm Breite.
- Die Kassentresen im Altbau und im Science Center Spectrum sind an der niedrigsten Stelle 88 cm bzw. 85 cm hoch.
- Die Exponate und die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen sichtbar bzw. lesbar. Ausnahme: Im Loksuppen sind Exponate teilweise nur über Treppen einsehbar.
- Im Bistro Tor 25 und im Café Anhalt sind teilweise unterfahrbare Tische vorhanden (Maximalhöhe 80cm, Unterfahrbarekeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm).
- Im Deutschen Technikmuseum und Science Center Spectrum sind WCs für Menschen mit Behinderung vorhanden (im Museumspark jedoch nicht). Die WCs sind mindestens einseitig anfahrbar und haben mindestens einen hochklappbaren Haltegriff.
- Im Technikmuseum gibt es Räume und Flächen, die für Veranstaltungen gemietet werden können. Diese sind alle stufenlos, über Aufzüge oder Rampen erreichbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es gibt buchbare und öffentliche Familien-Führungen ohne Anmeldung (sonntags).
- Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führungen benutzt werden können. Die Route der Führungen ist stufenlos.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Klapphocker

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt. Es gibt teilweise akustische und fotorealistische Informationen zu den Exponaten. Eine App in Gebärdensprache ist für die Netz-Ausstellung verfügbar.
- Im Bistro Tor 25 und im Café Anhalt sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung **"Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen"**.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Die Eingänge (Haupteingang (Altbau) und Science Center Spectrum) sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet. Ausnahmen: Ausstellungsräume zu den Themen Licht und Sehen sowie Mikrokosmos – Makrokosmos im Science Center Spectrum.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Informationen zur Orientierung sind teilweise in Braille- oder Reliefschrift verfügbar.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.

- Bei den meisten Treppen weisen die Stufen keine visuell kontrastreiche Kanten auf. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet. Im neugestalteten Loksuppen 1 gibt es auch Tastmodelle.
- Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt teilweise akustische und taktil (Brailleschrift, Reliefschrift) erfassbare Informationen zu den Exponaten.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es gibt buchbare und öffentliche Führungen ohne Anmeldung. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Die U-Bahnstationen Möckernbrücke (U1, U3, U7) und Gleisdreieck (U1, U2, U3) sind ca. 300 m – 500 m entfernt.
- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Im Science Center Spectrum gibt es ein farbliches Leitsystem.
- Informationen zur Orientierung sind teilweise akustisch und bildhaft verfügbar (Piktogramme, fotorealistische Darstellung).
- Informationen zu den Exponaten und in Sonderausstellungen werden teilweise in Einfacher Sprache bereitgestellt.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es gibt buchbare und öffentliche Führungen ohne Anmeldung. Die Inhalte sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.
- Die Speisen im Bistro Tor 25 und im Café Anhalt werden sichtbar präsentiert (Buffet, Theke).
- Die Website ist auch in Leichter Sprache <https://technikmuseum.berlin/leichte-sprache/>

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Simon Kesting



**Haupteingang
Trebbiner Straße
(Altbau)**

©Simon Kesting



**Haupteingang
Trebbiner Straße
(Altbau)**

©Simon Kesting



**Altbau: Kasse /
Ticketschalter (EG)**

©Simon Kesting



**Altbau:
Ausstellungsräume**

©Simon Kesting



**Altbau:
Ausstellungsräume**

©Marina Rochel



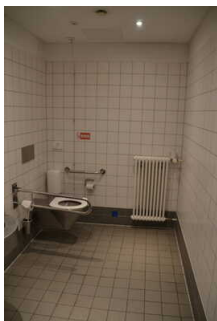
Altbau: Café "Anhalt"

©Simon Kesting



Altbau: Museumsshop

©Simon Kesting



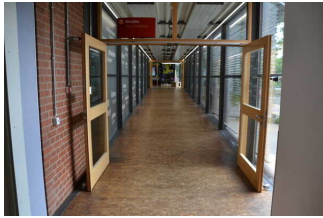
**Altbau: WCs für
Menschen mit
Behinderung**

©Simon Kesting



**Altbau: WCs für
Menschen mit
Behinderung**

©Simon Kesting



**Neubau: Eingang /
Übergang vom Altbau**

©Simon Kesting



**Neubau:
Ausstellungsräume**

©Marina Rochel



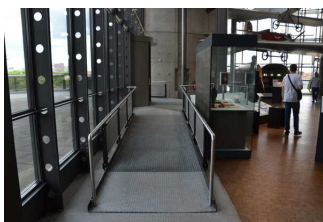
**Neubau:
Ausstellungsräume**

©Marina Rochel



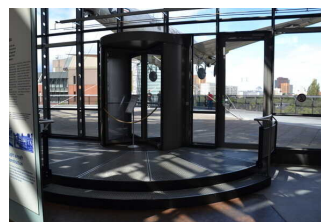
**Neubau:
Ausstellungsräume**

©Marina Rochel



**Neubau: Besucher
Aussichtsplattform
(4.OG)**

©Simon Kesting



**Neubau: Besucher
Aussichtsplattform
(4.OG)**

©Simon Kesting



**Neubau: WCs für
Menschen mit
Behinderung**

©Simon Kesting



**Neubau: WCs für
Menschen mit
Behinderung**

©Simon Kesting



Lokschuppen

©Simon Kesting



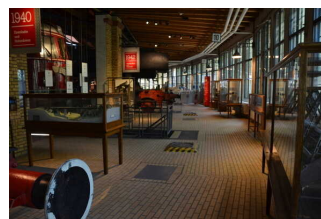
Lokschuppen

©Simon Kesting



Lokschuppen

©Simon Kesting



Lokschuppen

©Simon Kesting



TechLab im Beamtenhaus (übrige Räume zurzeit geschlossen)

©SDTB



TechLab im Beamtenhaus (übrige Räume zurzeit geschlossen)

©SDTB



Verbindungsflur Beamtenhaus – Lokschuppen

©SDTB



Museumspark

©Simon Kesting



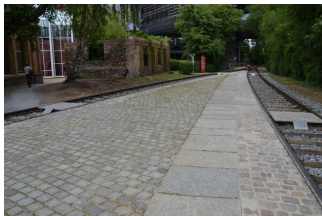
Museumspark

©Simon Kesting



Museumspark

©Simon Kesting



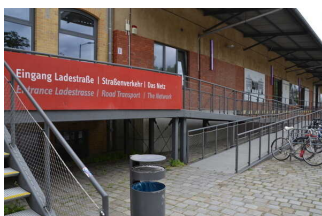
Museumspark

©Simon Kesting



Ladestraße/ Spectrum: Eingang

©Simon Kesting



Ladestraße/ Spectrum: Eingang

©Simon Kesting



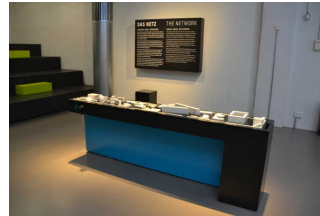
Ladestraße/ Spectrum: Kasse / Ticketschalter

©SDTB



**Ladestraße/
Spectrum: Kasse /
Ticketschalter**

©SDTB



**Ladestraße:
Ausstellungen**

©Simon Kesting



**Ladestraße:
Ausstellungen**

©Simon Kesting



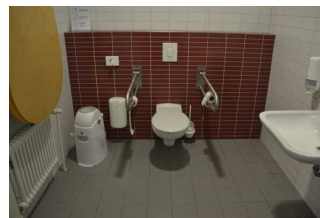
**Ladestraße: Bistro Tor
25**

©Simon Kesting



**Ladestraße: Bistro Tor
25**

©Simon Kesting



**Ladestraße: WCs
für Menschen mit
Behinderung**

©Simon Kesting



**Science Center
Spectrum:
Ausstellungsräume**

©Anja Peters



**Science Center
Spectrum: WC
für Menschen mit
Behinderung**

©Anja Peters



**Bedienelemente /
Leitsystem**

©Simon Kesting



**Bedienelemente /
Leitsystem**

©Simon Kesting



**Bedienelemente /
Leitsystem**

©Simon Kesting



**Bedienelemente /
Leitsystem**

©Simon Kesting



Hilfsmittel

©Simon Kesting

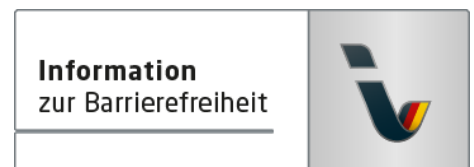
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

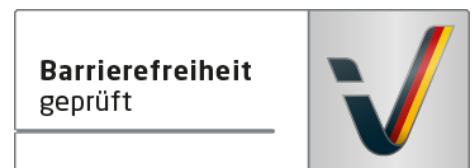
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

